

Fragen zum Bauvorhaben Barnerstraße/Präsident-Krahn-Straße im Rahmen der öffentlichen Fragestunde der Sitzung des Planungsausschusses der Bezirksversammlung Altona

Mittwoch, 20.3.2024, 18.00 Uhr, Kollegiensaal (Rathaus Altona) Platz der Republik 1, 22765 Hamburg

Eingereicht von [REDACTED]

- 1) Zu welchem Zeitpunkt wurde der Verkauf des in Rede stehenden Geländes von Köhler & van Barga (KvB) an die Sparda Bank Hamburg getätigt?
- 2) Weshalb wurde der Begleitausschuss des Bauprojekts Barner 42 erst von dem Verkauf unterrichtet, nachdem die Fraktionsspitzen der politischen Parteien der Bezirksversammlung sowie die Presse bereits darüber informiert worden waren?

(Vgl. die der Bezirksversammlung vorliegende Vereinbarung zwischen KvB und dem Begleitausschuss vom 27.2.2019; dort heißt es: „*Während des Planungs- und Bauprozesses wird Köhler & van Barga die Verfahrensbegleiter in regelmäßigen Abständen über den aktuellen Fortschritt und Entscheidungen informieren. Alle Aspekte, die die Interessen der Mieter*innen oder der Öffentlichkeit betreffen, werden dabei ebenfalls im Sinne der bisherigen Verhandlungen angegangen und geklärt.*“)

- 3) Inwieweit sieht sich die Sparda Bank Hamburg, Eigentümerin des Geländes in der Präsident-Krahn-Str., auf dem nun die ursprünglich in der Barner Str. 42 versprochenen Wohnungen entstehen sollen, der zwischen KvB und den Verfahrensbegleiter*innen getroffenen Vereinbarung vom 27.2.2019 verpflichtet?
- 4) Welche Art Wohnungen sollen in der Präsident-Krahn-Str. entstehen? Wie hoch wird der Anteil an Eigentumswohnungen, Mietwohnungen und sozial geförderten Wohnungen sein? Werden die Wohnungen auf dem freien Markt verfügbar sein? Sind Wohnungen anteilig für Sparda-Angestellte reserviert?
- 5) Laut Baustufenplan von 1952 ist in der Barnerstraße 42 eine Wohnbebauung ausgewiesen. Außerdem gilt in diesem Areal die soziale Erhaltensverordnung Ottensen. Werden auf dem Areal Barnerstraße 42 auch Wohnungen

entstehen? Falls nicht: Inwiefern ist es zulässig, dass dort eine Bebauung mit rein gewerblicher Nutzung (Sparda Bank Hamburg) umgesetzt werden soll, obwohl das eine Abweichung vom B-Plan bedeutet?

- 6) Wie weit sind die Verhandlungen von KvB mit der Villa Dunkelbunt bzw. mit [REDACTED] (Gastronom Sotiris) um Ausweichflächen im Viertel gediehen?

Nachtrag der Geschäftsstelle: Weitere Frage einer anderen Person:

Gab es seitens Köhler und Van Bargaen innerhalb der letzten 5 Jahre Alternativentwürfe, die die Nachbarschaftsproblematik mit dem Rewe-Grundstückseigentümer berücksichtigt haben?